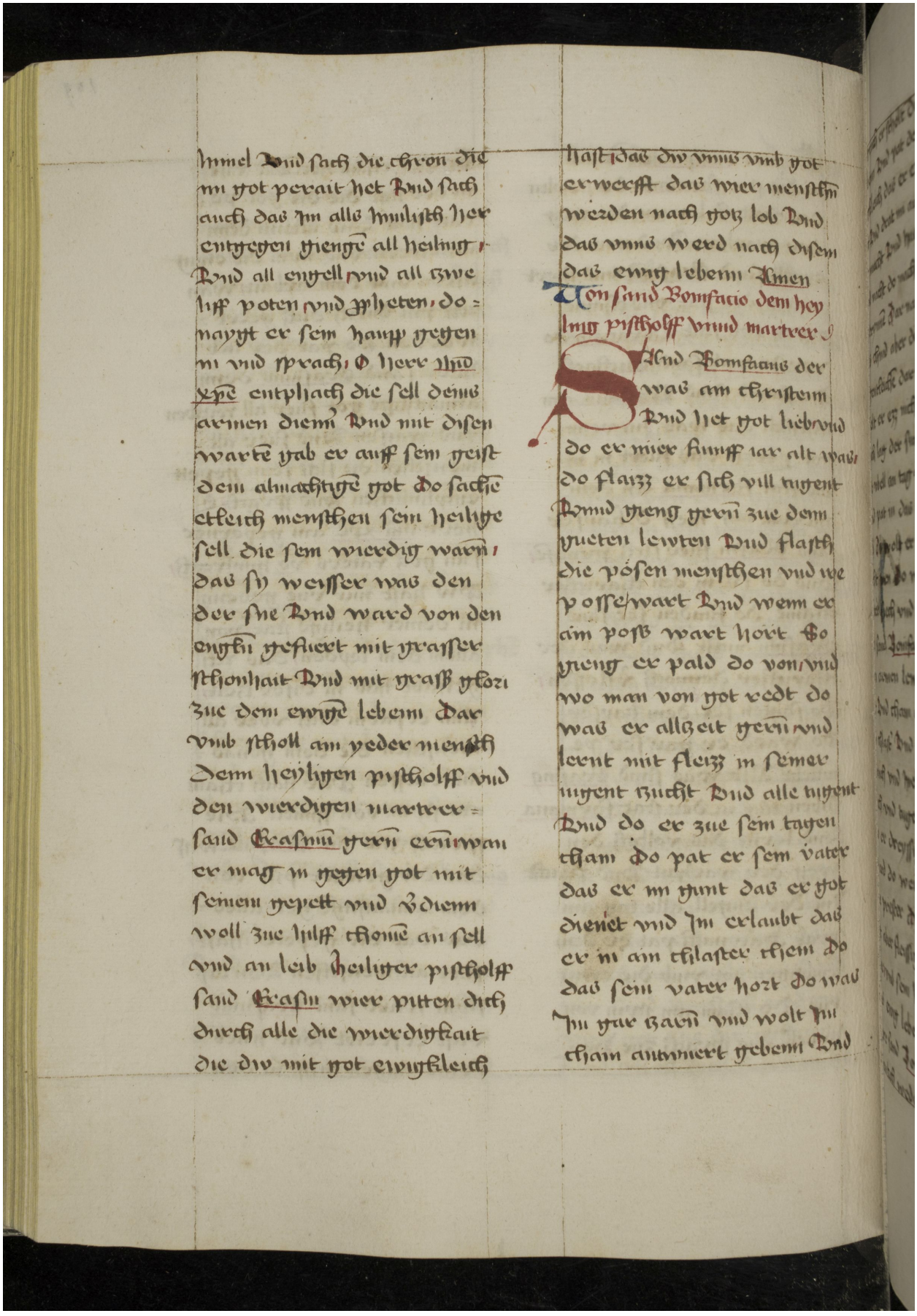
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



himel Vnd sach die chron die
im got perait het Vnd sach
auch das im alls himlisch her
entgegen giengē all heiling /
Vnd all engell / vnd all czwe
liff poten / vnd ꝓpheten / do=
naygt er sein hauff gegen
in vnd sprach / O herr ihū
xp̄e entphach die sell deins
armen diem̄ Vnd mit disen
wartē gab er auff sein geist
dem almachtigē got do sachē
etleich menschen sein heilige
sell die sein wierdig warn̄ /
das sy weisser was den
der sne Vnd ward von den
engln̄ gefuert mit grasser
schonhait Vnd mit grass glori
zue dem ewigē lebenn Dar
vmb scholl ain yeder mensch
Denn heyligen pischolff vnd
den wierdigen martrer=
sand Erasmū gern̄ ern̄ wan
er mag in gegen got mit
seinem gepett vnd v̄dienn
woll zue hilff chomē an sell
vnd an leib heiliger pischolff
sand Erasm wier pitten dich
durch alle die wierdigkait
die dw mit got ewigkleich
hast / das dw vnns vmb got
erwerfft das wier menschn̄
werden nach gotz lob Vnd
das vnns werd nach disem
das ewig lebenn Amen

Von sand Bomfacio dem hey
ling pischolff vnnd martrer

Sand Bomfacius der
was ain christenn
Vnd het got lieb / vnd
do er mier funff iar alt was /
do flaizz er sich vill tugent
Vnnd gieng gern̄ zue denn
gueten lewten Vnd flasch
die pösen menschen vnd ire
posse / wart Vnd wenn er
ain poss wart hort So
gieng er pald do von / vnd
wo man von got redt do
was er allzeit gern̄ vnd
lernt mit fleizz in seiner
iugent zucht Vnd alle tugent
Vnd do er zue sein tagen
cham do pat er sein vater
das er im gunt das er got
dienet vnd im erlaubt das
er in ain chlaster chem do
das sein vater hort do was
im gar czarn̄ vnd wolt im
chain antwiert gebenn Vnd